

Ergänzungsleistungsgesetz zur AHV und IV

Änderung vom 3. Dezember 2020

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft

beschliesst:¹⁾

I.

Der Erlass SGS 833 (Ergänzungsleistungsgesetz zur AHV und IV vom 15. Februar 1973) (Stand 1. Januar 2018) wird wie folgt geändert:

§ 1 Abs. 1 (geändert)

¹ Dieses Gesetz regelt den Vollzug der Bundesgesetzgebung über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung sowie die über den Rahmen dieses Gesetzes hinausgehenden Leistungen.

§ 2a Abs. 1 (geändert)

¹ Der Regierungsrat begrenzt für AHV-Beziehende, die in Alters- und Pflegeheimen oder in Spitälern leben und die vor Erreichen des AHV-Alters keine Ergänzungsleistungen bezogen haben, die anrechenbaren Heim- und Spitalkosten (Obergrenze).

§ 2a^{bis} Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (aufgehoben)

¹ An Personen, die in Alters- und Pflegeheimen oder in Spitälern leben und deren Taxen über der Obergrenze liegen, werden auf Gesuch hin Zusatzbeiträge im Umfang der durch die Obergrenze entstandenen Finanzierungslücke ausgerichtet. Vorbehalten bleibt § 2a^{quater}.

² *Aufgehoben.*

§ 2a^{ter} Abs. 1 (aufgehoben), Abs. 2 (geändert), Abs. 3 (aufgehoben)

Zuständigkeit (Überschrift geändert)

¹ *Aufgehoben.*

1) Vom Landrat mit 4/5-Mehr beschlossen. Referendumsfrist unbenützt abgelaufen am (4. Februar 2021). Beschluss des Landrats mit Verfügung der Landeskanzlei vom § für rechtskräftig erklärt.

² Zuständig für die Finanzierung und Ausrichtung der Zusatzbeiträge ist diejenige Einwohnergemeinde, in welcher die Person vor dem Heim- oder Spitaleintritt ihren Wohnsitz hatte. Vorbehalten bleibt § 32 des Altersbetreuungs- und Pflegegesetzes.

³ *Aufgehoben.*

§ 2a^{quinquies} Abs. 2 (aufgehoben)

² *Aufgehoben.*

§ 7 Abs. 4 (neu)

⁴ Der Regierungsrat regelt die Einzelheiten des standardisierten Übermittlungsverfahrens.

§ 13 Abs. 1

¹ Der auf den Kanton entfallende Anteil an den Aufwendungen für die Ergänzungsleistungen wird wie folgt getragen:

- a. **(geändert)** Die Einwohnergemeinden tragen die jährlichen Ergänzungsleistungen für AHV-Beziehende, die in Heimen leben und die vor Erreichen des AHV-Alters keine Ergänzungsleistungen bezogen haben, im Umfang desjenigen Anteils, der die jährlichen Ergänzungsleistungen für zu Hause lebende Personen übersteigt, abzüglich Rückerstattungen für entsprechende Leistungen;

Anhänge

Anhang 1: Vademecum **(geändert)**

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Diese Teilrevision tritt am 1.1.2021 in Kraft.

Liestal, 3. Dezember 2020

Im Namen des Landrats

der Präsident: Lurf

die Landschreiberin: Heer Dietrich

Erlasstitel	Ergänzungsleistungsgesetz zur AHV und IV
SGS-Nr.	833
GS-Nr.	25.130
Erlasdatum	15.02.1973
In Kraft seit	01.01.1973
> Übersicht Systematische Gesetzessammlung des Kantons BL	

Hinweis: Die Links führen in der Regel zum Landratsprotokoll (2. Lesung), woselbst weitere Links auf die entsprechende Landratsvorlage, auf den Kommissionsbericht an den Landrat und das Landratsprotokoll der 1. Lesung zu finden sind. > [Mehr](#)

Änderungen / Ergänzungen / Aufhebungen (chronologisch absteigend)

Datum	GS-Nr.	In Kraft seit	Bemerkungen
03.12.2020	§	01.01.2021	2020/409 , Aufhebung EL-Obergrenze Kanton
15.06.2017	2017.046	01.01.2018	2016/167 , Zusatzbeiträge wegen EL-Obergrenze
29.09.2016	2016.071	01.01.2017	2015/243 , Behindertenhilfegesetz
28.01.2016	2016.003	01.01.2016	2015/329 , Neuaufteilung Ergänzungsleistungen
09.12.2010	37.481	01.01.2011	2010/293 , EG KVG, Umsetzung Pflegefinanzierung
25.06.2009	36.1180	01.01.2010	2009/078 , Finanzausgleichsgesetz
21.06.2007	36.268	01.01.2008	2007/021 , NFA-Gesetz
05.06.2003	34.1134	01.08.2003	2002/223 , Änderung Finanzausgleichsgesetz
11.02.1999	34.305	01.01.1999	1998/229 , Anpassung an Bundesrecht
23.06.1982	28.161	01.01.1983	80/126, Konzept/Entwurf Aufgaben-/ Lastenverteilung Kanton-Gemeinden